

 <p data-bbox="231 488 694 526">Kulturzentrum Festung Ehrenbeitstein   Landesmuseum Koblenz / Landesmuseum Koblenz, Fotograf: Friederike Brinker [CC BY-NC-SA]</p>	<p data-bbox="790 293 1165 322">Object: Ikembe / Kembe</p> <p data-bbox="790 360 1337 633">Museum: Kulturzentrum Festung Ehrenbeitstein   Landesmuseum Koblenz Greiffenklaustraße 56077 Koblenz 0261/6675-0 landesmuseum-koblenz@gdke.rlp.de</p> <p data-bbox="790 674 1329 734">Collection: Sammlung Kunsthandwerk aus Ruanda</p> <p data-bbox="790 775 1109 835">Inventory number: "Rw200/17"</p>
-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

## Description

Das Ikembe oder Kembe ist eine Holzkiste deren vorderer Teil unten ausgehöhlt ist, Am Übergang zwischem ausgehöhlttem Teil und der Kistenwand sind zahlreiche Löcher durch welche Kunststoffbänder geführt werden, welche obenauf an einer Metallstange befestigt sind. Diese ist wiederum rechts und links am Holz befestigt. Vorne ist ein Holzstück angebracht, auf welchem platte Metallstangen (Lamellen) aufliegen sowie ein Metallgerüst auf welchem die Lamellen wiederum auf der anderen Seite aufliegen. Sie reichen aber auch noch ein Stück weiter. Das Instrument wird gespielt, indem man diese Lamellen hinunterdrückt. Beim Wiederhochschnellen wird ein Geräusch erzeugt. An jeder Lamelle ist noch ein kleines Stück Metall befestigt.

Auch am Klangkörper (der Kiste) sind oben und unten jeweils ein Loch. Im Inneren scheinen sich ebenfalls kleine Gegenstände zu befinden. Zudem ist dort eine eingebrannte Verzierung zu sehen. Die Ränder sind geschwärzt ebenso ist etwa ab dem Ende der Lamellen ein schwarzer Strich, dann auf der Hälfte zum Ende ist erneut ein Strich geschwärzt. In die beiden so entstehenden Rechtecke wurde ein X eingebrannt.

Die Ikembe wird abends gegen die Langeweile gespielt, oder bei langen Märschen. Aber auch um historische Epen zu begleiten (Gansemann 1987).

## Basic data

Material/Technique:

Holz, Metall

Measurements:

Länge (cm): 26.00 Höhe (cm): 5.00 Breite (cm): 13.00 Tiefe (cm): - Durchmesser (cm): -

## Events

Created	When	2016
	Who	
	Where	Kigali